

## Portfoliobericht

Fondsvermögensverwaltung MoventumPlus Aktiv  
Portfolios / Moventum Plus Aktiv Dachfonds /  
MOVEactive ETF Portfolios

Quartal III / 2023

Find us on



[www.moventum.lu](http://www.moventum.lu)

Diese Information ist eine Marketing Information

Für die Dachfondsstrategie

-MOVENTUM Plus Aktiv

konsultieren Sie bitte den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen bevor Sie endgültige Anlageentscheidungen treffen.

## Vorwort

### Verlockungen ...

Sehr geehrte Beraterin,  
sehr geehrter Berater,

die Medien haben wie immer ein Problem: Wie kann man größtmögliche Aufmerksamkeit erhaschen? Am besten mit Angst. Doch neue Virusvarianten rund um die Coronapandemie erschrecken niemanden mehr. An den furchtbaren Krieg in der Ukraine hat man sich mittlerweile auch gewöhnt. Die protestierenden Klimakleber sind einfach nur ein Ärgernis, die nicht etwa die Politiker an der Weiterfahrt hindern, sondern Menschen wie „Du und ich“, die auf dem Weg zur Arbeit sind. Neue Themen sind also rar. Daher versucht man beispielsweise in Deutschland, mit negativen Meldungen rund um die Wirtschaft in die Schlagzeilen zu kommen. Deutschland wird dabei als der wirtschaftlich kranke Mann in der Eurozone dargestellt. Untergangsstimmung wird verbreitet. Es stimmt: Die wirtschaftliche Verfassung der gesamten Weltwirtschaft stellt sich bei Weitem nicht mehr so positiv dar wie noch vor zwölf Monaten. Aber die Welt dreht sich trotzdem weiter. Und die Gefahr, dass der private Kapitalmarktinvestor für seine Kapitalanlagen daraus falsche Schlüsse zieht, ist groß.

Da kommen Verlockungen mit vermeintlich attraktiven Festgeldkonditionen gerade recht. Sicherheit in unsicheren Zeiten – perfekt! Ja, es gibt wieder Zinsen auf kurzfristige Anlagen. Doch schaut man ins Kleingedruckte, erkennt man den Schwindel relativ schnell. Die Konditionen gelten meist nur für Neukunden, für kleine Summen oder nur für eine kurze, begrenzte Dauer. Vor dem Hintergrund der immer noch hohen Inflation bleibt der Kaufkraftverlust sicher. Eine deutlich bessere Alternative stellen da die mittlerweile ebenfalls deutlich gestiegenen Zinskupons bei festverzinslichen Wertpapieren dar. Doch aufgepasst: Ein unterjähriger Performancevergleich kann zu Missverständnissen führen. Ein vermeintlich hohes Festgeldangebot, das auf ein Jahr hochgerechnet ist, mit der unterjährigen Performanceentwicklung eines festverzinslichen Wertpapiers zu vergleichen, ist falsch. Sehr vereinfacht dargestellt bringt ein dreiprozentiges Festgeld auf das Jahr hochgerechnet in drei Monaten auch „nur“ 0,75 Prozent Ertrag, auf sechs Monate sind es mit 1,5 Prozent Ertrag nicht viel mehr.

Man muss kein Prophet sein, um absehen zu können, dass bei einer weiteren Abschwächung der Wirtschaft die Zentralbanken die Zinsen auch schon bald wieder senken werden. In der Folge werden die Banken ihre Festgeldkonditionen nach unten anpassen. Sinkende Zinsen ziehen auf der festverzinslichen Seite von Papieren ab einer bestimmten Laufzeit fallende Renditen und steigende Kurse nach sich. Eine Entwicklung, wie wir sie aus der Vergangenheit der letzten Dekaden nur zu gut kennen und von der Investoren begeistert waren. Der Festgeldanleger konnte dagegen keine Kursgewinne verzeichnen, sondern nur den fallenden Festgeldzinsen hinterherschauen.

Die weitere Zinsentwicklung hängt in erster Linie aber von der zukünftigen Inflation ab. In den vergangenen Monaten verringerte sich die Inflation erfreulicherweise wieder deutlich nach

unten. Aber Vorsicht: Es ist keine Einbahnstraße, auch wenn auf mittlere Sicht mehr und mehr Indikatoren für einen weiteren Rückgang der Teuerungsraten sprechen. Bislang fielen die Preise in einer wirtschaftlichen Schwächephase eigentlich immer.

Im Übrigen ist eine wirtschaftliche Schwächephase keine Katastrophe. Die Frage dabei ist eigentlich nur, wann der nächste konjunkturelle Aufschwung wieder einsetzt. Denn dass er kommt, ist ganz sicher. Beispiel gefällig? Trotz Konjunkturreinbruch hat man nach der Coronapandemie schon wieder sehr schnell Licht am Ende des Tunnels gesehen und die Aktien haben nach einem Rücksetzer gleich wieder kräftig an Fahrt gewonnen. So könnte es auch diesmal kommen.

Doch werfen wir erst noch einmal einen kurzen Blick zurück auf die Entwicklung des dritten Quartals. Der fast schon traditionell schwierige Börsenmonat September schien sich zunächst von nichts aus der Ruhe bringen zu lassen, bevor er dann doch sein hässliches Gesicht zeigte. Ein vermeintlich schönes Plus für das dritte Quartal der Moventum-Strategien schmolz in der schönen Herbstsonne dahin. Auf Sicht der ersten neun Monate des Jahres 2023 können aber immer noch alle Strategien mit einem erfreulichen Plus aufwarten. Gut zu wissen, dass die Monate Oktober und November an den Kapitalmärkten in der Vergangenheit mehrheitlich gute Börsenmonate waren. Im vergangenen Jahr hatten wir zumindest stimmungstechnisch genau die gleiche Ausgangslage – ein gutes Omen.

#### Wertentwicklung\* der MoventumPlus Aktiv Portfolios im dritten Quartal

Strategie	Klassische Variante	Honorarberater Variante (H-Portfolios)
<b>Private Wealth</b>	<b>0,31 %</b>	<b>0,41 %</b>
Defensiv	-0,38 %	-0,29 %
Ausgewogen	-0,44 %	-0,30 %
Ausgewogen Europa	-1,02 %	-0,92 %
Dynamisch	-0,16 %	-0,21 %
Offensiv	-0,18 %	-0,01 %

Quelle: Morningstar Direct

\* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.09.2023. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Moventum  
Asset Management Team

## Inhalt

<b>MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio .....</b>	<b>6</b>
Wertentwicklung .....	6
Veränderungen in der Fondsselektion .....	8
<b>MoventumPlus Aktiv Portfolios / Moventum Plus Aktiv Dachfonds (Defensiv – Offensiv) .....</b>	<b>9</b>
Wertentwicklung .....	9
Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation .....	12
Veränderungen in der Fondsselektion .....	15
<b>MOVEactive ETF Portfolios .....</b>	<b>17</b>
Wertentwicklung .....	17
Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation .....	19
Veränderungen in der Fonds-/ETF-Selektion.....	20
<b>Markrück- und Ausblick .....</b>	<b>22</b>
<b>Schlusswort .....</b>	<b>24</b>
<b>Anhang: Performancebeiträge der Fonds .....</b>	<b>26</b>

## MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio

### Wertentwicklung

Die freundliche Marktentwicklung im Juli setzte sich im August und September nicht weiter fort. Nachdem die Notenbanken noch einmal klargemacht haben, dass sie ihren restriktiven geldpolitischen Kurs weiter fortsetzen, und der deutlich gestiegene Ölpreis neuerliche Inflations Sorgen aufkommen ließ, gaben die Kurse an den internationalen Kapitalmärkten vorübergehend zum Teil deutlich nach. Das Private Wealth Portfolio konnte dieser Marktentwicklung trotzen und im dritten Quartal eine positive Wertentwicklung in Höhe von 0,31 Prozent ausweisen.

Unsere Allokationsveränderungen, die wir im bisherigen Jahresverlauf vorgenommen hatten, zahlten sich aus. Insbesondere unsere selektierten Fonds im Bereich der Alternativen Strategien konnten in dem schwierigen Marktumfeld ihre Stärken ausspielen. Im Segment der Asset Allocators sowie der Bonds profitierten wir von unserer defensiven Positionierung.

Dagegen litten die Aktienfonds sowie die Convertibles unter den schwächeren Aktienmärkten. Zudem belastete der deutliche Rückgang des Goldpreises die Wertentwicklung des Private Wealth Portfolios. Die Positionen im Segment der Long/Short Equities stellten wir glatt. Auch wenn die Assetklasse als Diversifikationsinstrument ein sinnvoller Depotbaustein ist, war die Performance in diesem Segment schon seit mehreren Quartalen wenig zufriedenstellend.

In das vierte Quartal gehen wir mit leichten Veränderungen, ohne das Risikoprofil der Strategie zu verändern. Wir haben das Segment der Alternativen Strategien erhöht und stellen uns im Aktiensegment etwas breiter auf.

#### Wertentwicklung\* MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio per 30.09.2023

	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage**	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Klassische Variante	2,71 %	27,88 %	2,18 %	3,81 %
Honorarberater H-Variante	3,01 %	30,23 %	2,34 %	3,82 %

Quelle: Morningstar Direct

\* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

\*\* Auflegedatum 1. Mai 2012

## Veränderungen in den Strategieklassen / Asset-Allocation

Die im Verlauf des dritten Quartals 2023 vorgenommenen Veränderungen hatten auf die Gewichtungen der einzelnen Strategieklassen folgende Auswirkungen:

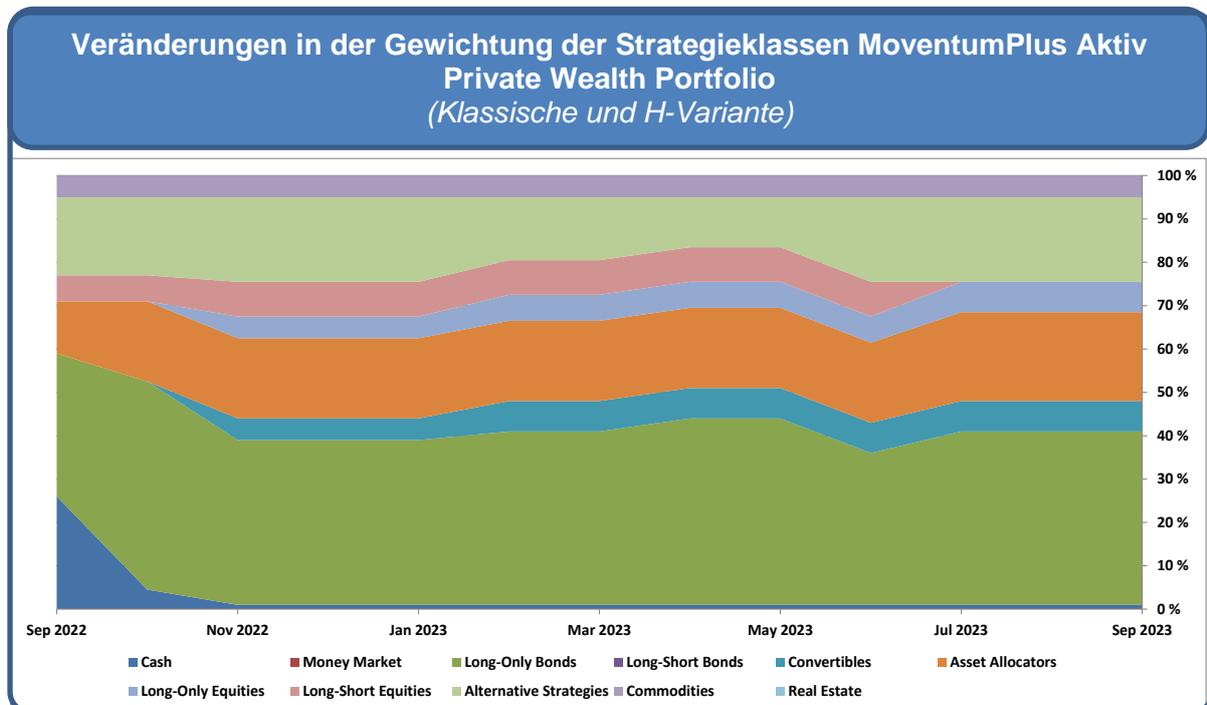
Strategieklassen MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio (Klassische und H-Variante)			
Strategiekategorie	Per 01.07.2023	Per 01.10.2023	Veränderungen
Asset Allocators	18,5 %	18,5 %	
Convertibles	7 %	3 %	-4 %
Alternative Strategies	19,5 %	22,5 %	+3 %
Long-Short Bonds	0 %	0 %	
Long-Only Bonds	35 %	40 %	+5 %
Commodities	5 %	5 %	
Real Estate	0 %	0 %	
Long-Short Equities	8 %	0 %	-8 %
Long-Only Equities	6 %	10 %	+4 %
Money - Market	0 %	0 %	
Cash	1 %	1 %	

*Bitte beachten Sie, dass Veränderungen bei den Strategieklassen nicht zwingend auch eine Veränderung der strategischen Ausrichtung des Portfolios bedeuten. Im Rahmen des Private Wealth Management kommen sehr viele flexible Konzepte zum Einsatz. Über ihren für die Eingruppierung in die Strategiekategorie ausschlaggebenden Schwerpunkt hinaus, können aber auch Konzepte anderer Strategieklassen beigemischt werden.*

Im dritten Quartal 2023 kam es im Private Wealth Portfolio wieder zu einer Reihe von Veränderungen in der Asset-Allocation:

Die größte Veränderung zeigte sich bei den Long-Short Equities, die wir komplett abgebaut haben. Auch wenn die Asset-Klasse als Diversifikationsinstrument ein sinnvoller Depotbaustein ist, so war die Performance in diesem Segment schon seit mehreren Quartalen wenig zufriedenstellend. Den Erlös investierten wir zum einen in die Alternativen Strategien. Die dort investierten Fonds konnten in einem sowohl auf der Renten- als auch auf der Aktienseite mehr oder weniger seitwärts entwickelnden Markt ihre Stärken ausspielen. Wir bauen daher die Gewichtungen zweier Fonds noch einmal aus. Mit dem anderen Teil des Erlöses bauen wir unsere Gewichtung bei den Long-Only Bonds aus. In diesem Segment haben wir im Verlauf des Quartals sowohl geringfügig die Duration erhöht als auch ein Standbein im Bereich der Staatsanleihen aufgebaut. Der Abbau im Segment der Convertibles

und der Aufbau bei den Long-Only Equities steht in unmittelbarem Zusammenhang. Die Convertible-Position ist zwar in dem von uns favorisierten Technologiebereich engagiert, jedoch vornehmlich im Small- und Midcap-Segment. Wir wollen unverändert in der Branche engagiert bleiben, wollen jedoch aus Risikoüberlegungen heraus dies auch im Large-Cap-Bereich sein.



## Veränderungen in der Fondsselektion

*Im Laufe des Quartals wurden ansatzgemäß wieder einige Anpassungen an der Fondsallokation vorgenommen. Damit soll gewährleistet werden, dass das MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio bei den sich ändernden Marktbedingungen jeweils optimal positioniert ist und ein attraktives Rendite-Risiko-Verhältnis aufweist.*

Im Verlauf des dritten Quartals haben wir einige Veränderungen vorgenommen: Den im Vorquartal aufgenommenen **Aquantum Active Range** haben wir noch einmal leicht ausgebaut. Der unkorrelierte Fonds hat im vergangenen Quartal in einem mehr oder minder seitwärts gerichteten Aktienmarkt seine Aufnahme in das PWM-Portfolio gerechtfertigt. Zudem haben wir den **Torca Vega Return** aufgestockt, der ebenfalls in diesem Jahr durch seine Performance besticht. Zur Gegenfinanzierung dieser Aufstockungen haben wir die Gewichtungen des **Squad Makro** sowie des **Vario Flex** reduziert. Den **MFS Meridien Prudent Capital** haben wir per Saldo noch einmal leicht ausgebaut. Komplette verkauft haben wir den **Cooper Creek Partners North America L/S** sowie den **Lyxor Sandler's US Equity**. Unter Kosten/Ertrags-Gesichtspunkten konnten beide Positionen keinen Mehrwert liefern. Im Bondsegment haben wir diverse Transaktionen durchgeführt. Zum einen mit dem Ziel, um eine höhere Duration, eine höhere laufende Verzinsung sowie letztendlich per Saldo einen höheren Performancebeitrag generieren zu können. Zum anderen wollten wir auch im Bereich

Staatsanleihen vertreten sein. Aus letztgenanntem Grund haben wir den **BlueBay Inv Grd. Euro Govt** neu aufgenommen. Die anderen Transaktionen waren der Verkauf des **Dodge & Cox Worldwide** sowie Aufstockungen im **Algebris Global Credit**, dem **DWS Floating Rate Notes**, dem **FvS Bond Opportunities**, dem **Pareto Nordic Cross Credit** sowie per Saldo eine Reduzierung des **Zantke Euro Corporate Bond**.

Dem Teilverkauf des **Lazard Convertible** stehen die Neuaufnahmen des **GQG Partners US Equity** sowie des **Comgest Growth Europe** entgegen.

				
Strategiekategorie	Fondsname	Anteilsklasse Klassische Variante	Anteilsklasse H-Variante	Gewichtung 01.10.2023
Alternative Strategies	Aquantum Active Range	DE000A2QSF56	DE000A2QSF64	4.50%
	Lazard Rathmore Alternative A EUR H	IE00BG1V1C27	IE00BG1V1C27	3.00%
	Plenum CAT Bond Dynamic Fund Class R EUR	LI1115702824	LI1115702881	10.00%
	Zorca Vega Return R EUR Inc	DE000A2H5XX8	DE000A2H5XY6	5.00%
Asset Allocators	MFS Meridien Prudent Capital Fund A1	LU1442549025	LU1761538575	6.00%
	Nordea 1 - Alpha 10 MA BI EUR	LU0445386369	LU0841597866	3.00%
	Squad Makro	LU0490817821	LU0490818126	6.00%
	Vario Flex R	DE000A0NFZQ3	DE000A2PS2A0	3.50%
Bonds - Long-Only	Algebris Global Credit R EUR Acc	IE00BYT35X57	IE00BYT35D51	7.00%
	BlueBay Inv Grd Euro Govt Bd R EUR Acc	LU0549537040	LU0842209909	3.50%
	DWS Floating Rate Notes LC	LU0034353002	LU1673806201	12.00%
	FvS Bond Opportunities EUR R Acc	LU0399027613	LU1748855837	7.00%
	Pareto Nordic Cross Credit	LU2023199552	LU2023200236	7.00%
	Zantke Euro Corporate Bonds	DE000A0Q8HP2	DE000A0Q8HQ0	3.50%
Commodities	HANSAgold EUR H	DE000A0RHG75	DE000A2H68K7	5.00%
	GQG Partners US Equity	IE000PQY3OK6	IE00BMXD9X59	2.00%
Equities - Long-Only	Comgest Growth Europe	IE0004766675	IE00BD5HXD05	2.00%
	Eleva UCITS Eleva Euroland Sel A1EUR acc	LU1616920697	LU1616922123	2.00%
	MS INV Global Brands A	LU0119620416	LU0119620176	4.00%
Convertibles	Lazard Convertible Global H	FR0013311438	FR0013311438	3.00%
Cash				1.00%

## MoventumPlus Aktiv Portfolios / Moventum Plus Aktiv Dachfonds (Defensiv – Offensiv)

### Wertentwicklung

Anhaltende Zinserhöhungen durch die Zentralbanken und das neue Mantra des „Higher for longer“ sorgten im dritten Quartal für steigende Renditen bei Staatsanleihen und drückten auf die Stimmung der Aktieninvestoren. Neuerliche Inflationssorgen im Zuge des steigenden Rohölpreises belasteten dabei ebenso wie die fortgesetzte hohe Emissionstätigkeit bei

Staatsanleihen. Das Ausbleiben der allseits erwarteten Rezession sorgte allerdings für eine positive Entwicklung von Spreadsektoren. Auf der Aktienseite ließ der KI-Hype, von dem im Vorquartal vor allem eine Handvoll Techunternehmen profitieren konnte, etwas nach und das Segment spürte Gegenwind aufgrund der steigenden Zinsniveaus.

In diesem Umfeld wiesen alle Moventum-Portfolios auf Quartalssicht eine negative Wertentwicklung auf. Die Rentenseite profitierte von ihrer kürzeren Duration und Engagements in geldmarktnahen Strategien sowie ihren Kreditbeimischungen. Auf der Aktienseite profitierten die Moventum-Portfolios von der verbesserten Marktbreite, die den über Sektoren und Investmentstile breit diversifizierten Portfolios zugutekam.

Die regionale Gewichtung der Portfolios hatte vorteilhafte Auswirkungen. So zahlten sich die Übergewichtungen in Japan und den USA aus, da sich beide Märkte besser als der globale Aktienmarkt entwickelten. Auch die Untergewichtung Europas war vorteilhaft, da der alte Kontinent besonders stark unter dem steigenden Zinsniveau und höheren Ölpreisen litt. Insofern hat sich die deutliche Reduktion des Europa-Exposures zu Beginn des dritten Quartals ausgezahlt. Die Engagements in den Schwellenländern hatten, im Gegensatz zum Vorquartal, keinen negativen Einfluss mehr, da es in China angesichts zunehmender fiskal- und geldpolitischer Stützungsmaßnahmen zu einer Stabilisierung der Entwicklung kam.

Innerhalb Europas zeigte sich insbesondere der deutsche Aktienmarkt schwach, während der britische Aktienmarkt von den dort gelisteten Ölunternehmen profitierte. Auch der schweizer und nordische Aktienmarkt entwickelten sich innerhalb Europas überdurchschnittlich. Die Moventum-Portfolios weisen innerhalb Europas auf Länderebene eine ausgewogene Positionierung auf.

In den USA wiesen Nebenwerte gegenüber Large Caps abermals eine schwächere Wertentwicklung auf. So zeigten Small Caps ebenso eine Underperformance wie Mid Caps und mussten sich dem S&P 500 geschlagen geben. Der Abbau unserer letzten Small Cap Position zu Beginn des dritten Quartals hat sich daher ausgezahlt. In Europa verlief die Entwicklung uneinheitlicher. Während Mid Caps etwas besser als Large Caps abschnitten, zeigten Small Caps eine Underperformance. Einen dezidierten Small Cap Fonds haben wir in Europa seit längerem nicht mehr allokiert. Da die meisten allokierten Fonds allerdings nicht ausschließlich in Large Caps investieren, sondern ihren Portfolios zum Teil Small und Mid Caps beimischen war diese Entwicklung insgesamt nicht hilfreich für das Abschneiden der Moventum-Portfolios.

Trotz des Gegenwinds durch die Zinsentwicklung entwickelten sich in den USA Growth- und Value-Aktien vergleichbar: Russell 1000 Growth -0,24 Prozent vs. Russell 1000 Value -0,39 Prozent. Die Entwicklung in Europa verlief hingegen deutlich akzentuierter. Growth-Aktien wiesen eine massive Underperformance auf: MSCI Europe Growth -6,25 Prozent vs. MSCI Europe Value +2,39 Prozent. Mit ausgewählten Value-Fonds konnte an dieser Entwicklung in Europa partizipiert werden. Auch defensiver positionierte Fonds zeigten sowohl in Europa als auch den USA im insgesamt negativen Marktumfeld den erhofften Mehrwert.

Auf Sektorebene konnten die Moventum-Portfolios von ihrer hohen Gewichtung im Technologiesektor nicht profitieren, wohingegen sich die deutliche Übergewichtung in Kommunikationsdienstleistungen, einem Sektor in dem sich viele Unternehmen mit Internet- und Plattform-basierten Geschäftsmodellen wiederfinden, auszahlte. Der hoch gewichtete und grundsätzlich eher defensive Gesundheitssektor konnte im schwierigen Marktumfeld ebenfalls outperformen. Die größte Untergewichtung findet sich im Sektor der zyklischen Konsumgüter. Dieser leidet unter dem rezessiven Umfeld und der schwindenden Kaufkraft der Konsumenten und wies erwartungsgemäß eine Underperformance auf. Ausgezahlt hat

sich auch die Reduktion des eher zyklischen Industriesektors durch den Verkauf des Wasser-Fonds zu Beginn des dritten Quartals. Sowohl der Sektor als auch das Thema Wasser schnitten zum Teil deutlich schwächer ab als der breite Aktienmarkt. Im bestperformenden Sektor des dritten Quartals, dem Energiesektor, waren die Moventum-Portfolios neutral gewichtet und hatten bspw. über Schwellenländerfonds und US-Valuefonds Exposure zu diesem Marktsegment.

Auf der Rentenseite profitierten die Moventum-Portfolios von ihrem geringen Engagement in Staatsanleihen, da sich die von uns bevorzugten Kreditsegmente allesamt deutlich besser entwickelten. Auch die insgesamt kürzere Durationspositionierung sowie die Beimischung von geldmarktnahen Strategien bzw. Floatern erwies sich im steigenden Zinsumfeld als vorteilhaft, zumal die Europäische Zentralbank weiter an der Zinsschraube drehte, was diesen Strategien sofort zugutekommt. Engagements in globalen Anleihestrategien schnitten negativ ab, da es auch in den USA zu einem deutlichen Zinsanstieg kam.

### Wertentwicklung\* MoventumPlus Aktiv Portfolios (Klassisch) zum 30.09.2023

Portfolio	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Defensiv***	3,55 %	94,59 %	3,26 %	5,52 %
Ausgewogen	4,70 %	139,11 %	4,29 %	8,26 %
Ausgewogen Europa	4,06 %	168,67 %	4,88 %	8,36 %
Dynamisch	6,35 %	227,44 %	5,88 %	10,58 %
Offensiv	8,43 %	311,69 %	7,06 %	13,54 %

Quelle: Morningstar Direct

\* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

\*\* Auflagedatum 1. Januar 2003

\*\*\* Der Aktienanteil des Defensiven Portfolios wurde zum 01.04.2007 von 20 auf 30 Prozent erhöht.

Wertentwicklung\* MoventumPlus Aktiv Portfolios (H-Variante) zum 30.09.2023

Portfolio	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Defensiv***	3,79 %	100,25 %	3,40%	5,46 %
Ausgewogen	5,05 %	150,52 %	4,53 %	8,18 %
Ausgewogen Europa	4,36 %	171,86 %	4,94 %	8,39 %
Dynamisch	6,54 %	246,74 %	6,18 %	10,61 %
Offensiv	8,94 %	331,83 %	7,31 %	13,55 %

Quelle: Morningstar Direct

\* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

\*\* Auflagedatum 1. Januar 2003

\*\*\* Der Aktienanteil des Defensiven Portfolios wurde zum 01.04.2007 von 20 auf 30 Prozent erhöht.

Wertentwicklung\* Moventum Plus Aktiv Dachfonds zum 30.09.2023

Portfolio	3 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Defensiv	-1,02 %	2,10 %	-6,89 %	-2,64 %	2,69 %
Ausgewogen	-0,85 %	4,21 %	-1,94 %	3,10 %	21,40 %
Ausgewogen Europa	-1,47 %	5,68 %	0,00 %	-0,25 %	14,69 %
Dynamisch	-0,34 %	5,88 %	5,42 %	12,23 %	48,89 %
Offensiv	-0,12 %	7,46 %	13,03 %	20,19 %	80,63 %

Quelle: Morningstar Direct

\* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

**Wichtiger Hinweis!**

Errata: Bei der Erstellung dieser Tabelle ist in den Quartalsreports zum Ende des ersten und zweiten Quartals 2023 in der Darstellung der Wertentwicklung über 10 Jahre ein Fehler unterlaufen. Irrtümlicherweise wurde die Wertentwicklung über 15 Jahre ausgewiesen. – Alle anderen Angaben zur Wertentwicklung der Teilfonds waren korrekt wiedergegeben. Wir bitten diesen Umstand zu entschuldigen.

Eine korrigierte Version beider Tabellen können Sie bei Bedarf jederzeit [hier](#) herunterladen.

## **Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation**

Im **Aktienbereich** nehmen wir für das 4. Quartal 2023 die folgenden Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Vor dem Hintergrund der trüben Wachstumsaussichten, insbesondere in Europa, wird die dortige Gewichtung weiter abgebaut. Ebenfalls reduziert wird die Gewichtung in den Emerging Markets, die unter der Schwäche Chinas leiden. Im Gegenzug wird das Engagement im japanischen Aktienmarkt erhöht. Die Unternehmen dort profitieren von einem schwachen Yen, weisen günstige Bewertungen auf und die Zentralbank macht weiterhin keine Anstalten, die Zinsen zu erhöhen.

Auf Stilebene wird das Engagement im „Growth“-Segment erhöht, bspw. über die Sektoren Technologie und Gesundheit, welches von Rückgängen der Kapitalmarktzinsen profitieren sollte, die wir im Zuge der sich verstärkenden wirtschaftlichen Abschwächung erwarten.

Ebenso bleibt die Übergewichtung im Sektor Kommunikationsdienstleistungen bestehen, während der Sektor zyklischer Konsum angesichts knapper Konsumentenbudgets weiterhin deutlich untergewichtet bleibt. Das im Vorquartal reduzierte Engagement im Bereich der Small und Mid Caps und der stärkere Schwerpunkt auf Large und Mega Caps bleibt im rezessiven Umfeld erhalten.

Im **Rentenbereich** nehmen wir für das 4. Quartal 2023 folgende Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Im Rentenbereich werden die in den Vorquartalen initiierten Anpassungen sukzessive fortgeführt. Zum einen wird die Zinssensitivität (Duration) weiter erhöht, zum anderen wird das Engagement im Kreditsegment zu Gunsten von sicheren Staatsanleihen reduziert.

Angesichts der steigenden Rezessionsgefahr und der damit einhergehenden potenziellen Zinssenkungen macht eine weitere Erhöhung der Duration in Richtung Benchmark-Niveau durchaus Sinn. Die weiterhin inverse Zinsstruktur und das attraktive Renditeniveau am kurzen Ende spricht jedoch auch für anhaltende Engagements in diesem Bereich der Zinsstrukturkurve.

Die Portfolios sind daher mittels einer sog. „Barbell“- (Hantel-)Strategie positioniert. Da die Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen, sowohl im Investment-Grade- als auch im High-Yield-Bereich, das schwierige wirtschaftliche Umfeld nur bedingt widerspiegeln, reduzieren wir unser Engagement und stärken die Gewichtung von sicheren Staatsanleihen.

### Assetklassengewichtungen MoventumPlus Aktiv Defensives Portfolio

Assetklasse	3. Quartal 2023	4. Quartal 2023	Veränderungen
Aktien - US All Caps	3,0%	3,5%	+0,5%
Aktien - US Small Caps	0,0%	0,0%	
Aktien - Europa Large Caps	20,0%	20,0%	
Aktien - Europa Small Caps	0,0%	0,0%	
Aktien - Japan	1,0%	1,5%	+0,5%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	1,0%	0,0%	-1,0%
Aktien - Opportunities	5,0%	5,0%	
Renten - High Yield / Emerging Markets	6,0%	2,0%	-4,0%
Renten - Euro High Grade	48,0%	49,0%	+1,0%
Renten - Spezialitäten	15,0%	18,0%	+3,0%
Immobilien	0,0%	0,0%	
Cash	1,0%	1,0%	

### Assetklassengewichtungen MoventumPlus Aktiv Ausgewogenes Portfolio

Assetklasse	3. Quartal 2023	4. Quartal 2023	Veränderungen
Aktien - US Large Caps	10,5%	10,5%	
Aktien - US Small Caps	0,0%	0,0%	
Aktien - Europa Large Caps	26,0%	26,0%	
Aktien - Europa Small Caps	0,0%	0,0%	
Aktien - Japan	1,0%	3,0%	+2,0%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	4,0%	2,0%	-2,0%
Aktien - Opportunities	8,5%	8,5%	
Renten - High Yield / Emerging Markets	3,0%	1,5%	-1,5%
Renten - Euro High Grade	34,0%	34,0%	
Renten - Spezialitäten	12,0%	13,5%	+1,5%
Immobilien	0,0%	0,0%	
Cash	1,0%	1,0%	

### Assetklassengewichtungen MoventumPlus Aktiv Ausgewogenes Portfolio Europa

Assetklasse	3. Quartal 2023	4. Quartal 2023	Veränderungen
Aktien - Europa Large Cap	50,0%	50,0%	
Aktien - Europa Small Caps	0,0%	0,0%	
Aktien - Emerging Markets Europe	0,0%	0,0%	
Aktien - Opportunities	0,0%	0,0%	
Renten - Euro High Yield/Emerging Markets	6,0%	5,0%	-1,0%
Renten - Euro High Grade	38,0%	44,0%	+6,0%
Renten - Euro Spezialitäten	5,0%	0,0%	-5,0%
Immobilien	0,0%	0,0%	
Cash	1,0%	1,0%	

### Assetklassengewichtungen MoventumPlus Aktiv Dynamisches Portfolio

Assetklasse	3. Quartal 2023	4. Quartal 2023	Veränderungen
Aktien - US Large Caps	22,5%	23,0%	+0,5%
Aktien - US Small Caps	0,0%	0,0%	
Aktien - Europa Large Caps	23,0%	22,0%	-1,0%
Aktien - Europa Small Caps	0,0%	0,0%	
Aktien - Japan	2,0%	3,5%	+1,5%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	6,5%	5,5%	-1,0%
Aktien - Opportunities	16,0%	16,0%	
Renten - High Yields / Emerging Markets	3,0%	1,0%	-2,0%
Renten - Euro High Grade	18,5%	19,0%	+0,5%
Renten - Spezialitäten	7,5%	9,0%	+1,5%
Immobilien	0,0%	0,0%	
Cash	1,0%	1,0%	

### Assetklassengewichtungen MoventumPlus Aktiv Offensives Portfolio

Assetklasse	3. Quartal 2023	4. Quartal 2023	Veränderungen
Aktien - US Large Caps	38,5%	39,5%	+1,0%
Aktien - US Small Caps	0,0%	0,0%	
Aktien - Europa Large Caps	26,0%	24,5%	-1,5%
Aktien - Europa Small Caps	0,0%	0,0%	
Aktien - Japan	3,0%	5,5%	+2,5%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	11,0%	9,0%	-2,0%
Aktien - Opportunities	20,5%	20,5%	
Cash	1,0%	1,0%	

### Veränderungen in der Fondsselektion

*Hinweis: Bei den nachfolgenden Beschreibungen werden lediglich größere Veränderungen in den Fondspositionen aufgeführt. Kleinere Gewichtungsveränderungen können vorkommen, werden aber zwecks Übersichtlichkeit nicht gesondert erwähnt.*

Anhaltende Zinserhöhungen durch die Zentralbanken und das neue Mantra des „Higher for longer“ sorgten im dritten Quartal für steigende Renditen bei Staatsanleihen und drückten auf die Stimmung der Aktieninvestoren. Insbesondere Wachstumsunternehmen leiden unter den höheren Zinsniveaus. Auch wenn die Rezession weiterhin auf sich warten lässt, weist die realwirtschaftliche Entwicklung immer mehr Schwächeanzeichen auf und es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis die Wirtschaft in eine „echte“ Rezession abrutscht.

Auf der Aktienseite im Bereich der US-Fonds tauschen wir den **Dodge&Cox US Stock** in den **Franklin Templeton ClearBridge Value**. Bei beiden Fonds handelt es sich um „Value“-

Strategien, das Produkt von Franklin Templeton weist jedoch ein geringes Gewicht im Finanzsektor auf und passt auch insgesamt von seiner Sektorpositionierung besser zu unserem aktuellen Weltbild. Zudem geht das Management bei seiner Interpretation von „Value“ pragmatisch vor und kauft auch in Sektoren, die typischerweise nicht mit „Value“ in Verbindung gebracht werden, Aktien, sofern sich interessante Investmentopportunitäten ergeben.

Außerdem tauschen wir den indexnahen **BNY Mellon Dynamic US Equity** in den aktiv gemanagten **GQG Partners US Equity**. GQG Partners wurde 2016 von Rajiv Jain gegründet. Zuvor war er viele Jahre lang CIO und Head of Equities von Vontobel Asset Management in den USA und hat in verschiedenen Strategien überdurchschnittliche Track Recorde aufgebaut. Verfolgt wird ein „Quality Growth“-Ansatz, der aber auch Bewertungen nicht außer Acht lässt und bei signifikanten Überbewertungen auch in „Value“-Sektoren investiert (Aufbau Energie seit Mitte 2021, Abbau IT in 2022, seit März 2023 IT wieder aufgebaut). Aktuell sind insb. der Gesundheits- und Technologie-Sektor Übergewichtet. Um ein ausgewogenes Value-Growth-Verhältnis beizubehalten, wird zudem die Gewichtung des defensiven Value-Fonds **Heptagon Yacktman US Equity** in allen Portfolios erhöht. Zur Feinsteuerung des Sektorexposures wird der **Amundi IS MSCI USA SRI PAB** im Offensiven Portfolio und der **Comgest Growth America** im Defensiven Portfolio erhöht.

Im Bereich „Europa Large Caps“ wurde bereits vor dem Quartalswechsel der **Brook European Focus** in den **Comgest Growth Europe** getauscht. Beim Brook-Fonds kommt es im Zuge einer Migration in eine neue SICAV zu temporären Handelseinschränkungen, denen wir uns nicht aussetzen wollten. Im Europe-Fonds verfolgt Comgest einen defensiven „Quality Growth“-Ansatz, der sich auf Large Caps mit stabil wachsenden Geschäftsmodellen fokussiert. Der Fonds wird im Teamansatz gemanagt und profitiert insbesondere von der Erfahrung Franz Weis‘, der seit 2005 in das Management involviert ist. Um die defensive Struktur der Portfolios zu schärfen, wird der Fonds zusätzlich auch im Defensiven und Ausgewogenen Portfolio allokiert. Im Gegenzug verkaufen wir den dynamischeren und stark auf Mid Caps fokussierten **Comgest Growth Europe Opportunities**, der nur noch im Ausgewogen Europa Portfolio allokiert war.

Um die gewünschte Reduzierung des Europa-Engagements umzusetzen, wird der **Carmignac Grande Europe** in allen Portfolios abgebaut und der **Robeco QI European Conservative Equities** in den Portfolios Defensiv, Ausgewogen und Ausgewogen Europa. Für eine ausgewogenes Verhältnis von Growth- und Value-Fonds wird der **JPM Europe Strategic Value** in den Portfolios Ausgewogen, Ausgewogen Europa, Dynamisch und Offensiv leicht erhöht. Zur Adjustierung der Länderengagements in der Schweiz und Großbritannien erfolgen selektiv Gewichtungsanpassungen beim **Axa Switzerland** und **State Street UK Index Fund**.

Die Erhöhung des Engagements im japanischen Aktienmarkt erfolgt durch eine Höhergewichtung des bereits allokierten **Alma Eikoh Japan Large-Cap Equity** in allen Portfolios.

Der Abbau des Engagements in den Emerging Markets erfolgt in allen Portfolios über eine Reduzierung des **Robeco Asia-Pacific Equities**. Nur im Portfolio Defensiv wird der **Redwheel Global Emerging Markets** veräußert.

Innerhalb der Opportunities erfolgen keinerlei Anpassungen.

Auf der Rentenseite wird im Bereich „High Yield / Emerging Markets“ die Reduktion des High-Yield-Exposures durch den Verkauf des **M&G Sustainable Total Return Credit** umgesetzt.

Ebenso wird der **Corum Butler European High Yield** in allen Portfolios reduziert. Im Dynamischen Portfolio wird der **Pareto Nordic Cross Credit** reduziert.

Im Segment „Rentenfonds High Grade“ tauschen wir den **Allianz SDG Euro Credit** in den **T. Rowe Price Euro Corporate Bond**. Der SDG-Fokus grenzt das Investmentuniversum des Allianz-Fonds relativ stark ein, während T. Rowe Price flexibler und freier agieren kann. Zudem weist er als Artikel-8-Fonds ebenfalls eine Mindestquote an nachhaltigen Investments auf. Um die Erhöhung des **BlueBay Investment Grade Euro Government Bond** zu finanzieren und hierdurch das Engagement in sicheren Staatsanleihen auszubauen, wird der **Zantke Euro Corporate Bonds** in allen Portfolios und der **Bantleon Yield Plus** nur im Portfolio Defensiv reduziert. Die Erhöhung der Duration wird, soweit nötig, mittels eines Abbaus des **DWS Floating Rate Notes** umgesetzt.

Im Portfolio Ausgewogen Europa ersetzt der **BayernInvest Renten Europa-Fonds** den sich enttäuschend entwickelnden **Carmignac Flexible Bond**, welcher dem Segment „Renten Spezialitäten“ zugeordnet war. Der Fonds der BayernInvest investiert entgegen des Namens ausschließlich in Euro-Anleihen, wobei der Fokus auf Staatsanleihen liegt und Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating beigemischt werden können. Der Fonds wird seit vielen Jahren von Gerd Rendenbach (ehemals Pioneer Total Return) gemanagt und zeichnet sich vor allem durch ein sehr aktives Management von Duration und Kredit-/Peripherieexposure aus.

Im Segment „Renten Spezialitäten“ wird die Gewichtung der drei Fonds **Algebris Global Credit Opportunities**, **Allianz Strategic Bond** und **Carmignac Credit** in allen Portfolios ausgebaut. Hierdurch wird einerseits die Zinssensitivität erhöht, insbesondere über den Allianz-Fonds, andererseits positionieren wir uns mit den Fonds flexibler im Kreditsegment, insbesondere über die Produkte von Algebris und Carmignac. Dort sehen wir aufgrund der hohen absoluten Renditen grundsätzlich weiterhin Chancen, bevorzugen angesichts der Rezessionsgefahren jedoch Produkte, die innerhalb der verschiedenen Segmente des Rentenmarktes flexibel agieren können.

## MOVEactive ETF Portfolios

### *Wertentwicklung*

Anhaltende Zinserhöhungen durch die Zentralbanken und das neue Mantra des „Higher for longer“ sorgten im dritten Quartal für steigende Renditen bei Staatsanleihen und drückten auf die Stimmung der Aktieninvestoren. Neuerliche Inflations Sorgen im Zuge des steigenden Rohölpreises belasteten dabei ebenso wie die fortgesetzte hohe Emissionstätigkeit bei Staatsanleihen. Das Ausbleiben der allseits erwarteten Rezession sorgte allerdings für eine positive Entwicklung von Spreadsektoren. Auf der Aktienseite ließ der KI-Hype, von dem im Vorquartal vor allem eine Handvoll Techunternehmen profitieren konnte, etwas nach und das Segment spürte Gegenwind aufgrund der steigenden Zinsniveaus.

In diesem Umfeld wiesen alle MOVEactive ETF-Portfolios auf Quartalssicht eine negative Wertentwicklung auf.

Die Rentenseite profitierte von ihrer kürzeren Duration und Engagements in geldmarktnahen Strategien und Engagements in geldmarktnahen Strategien sowie ihren Kreditbeimischungen. Auf der Aktienseite profitierten die MOVEactive ETF-Portfolios von der verbesserten Marktbreite, die den über Sektoren und Investmentstile breit diversifizierten Portfolios zugutekam. Die Rohstoff-/Edelmetallseite wurde von dem deutlichen Rückgang des Goldpreises belastet.

Die regionale Gewichtung der Portfolios hatte vorteilhafte Auswirkungen. So zahlten sich die Übergewichtungen in Japan und den USA aus, da sich beide Märkte besser als der globale Aktienmarkt entwickelten. Auch die Untergewichtung Europas war vorteilhaft, da der alte Kontinent besonders stark unter dem steigenden Zinsniveau und höheren Ölpreisen litt. Insofern hat sich die Reduktion des Europa-Exposures zu Beginn des dritten Quartals ausgezahlt. Die Engagements in den Schwellenländern hatten, im Gegensatz zum Vorquartal, keinen negativen Einfluss mehr, da es in China angesichts zunehmender fiskal- und geldpolitischer Stützungsmaßnahmen zu einer Stabilisierung der Entwicklung kam.

Innerhalb Europas zeigte sich insbesondere der deutsche Aktienmarkt schwach, während der britische Aktienmarkt von den dort gelisteten Ölunternehmen profitierte. Auch der Schweizer und nordische Aktienmarkt entwickelten sich innerhalb Europas überdurchschnittlich. Die MOVEactive ETF-Portfolios weisen innerhalb Europas auf Länderebene eine ausgewogene Positionierung auf.

In den USA wiesen Nebenwerte gegenüber Large Caps abermals eine schwächere Wertentwicklung auf. So zeigten Small Caps ebenso eine Underperformance wie Mid Caps und mussten sich dem S&P 500 geschlagen geben. Der Abbau unserer letzten Small Cap Position zu Beginn des dritten Quartals hat sich daher ausgezahlt. In Europa verlief die Entwicklung uneinheitlicher. Während Mid Caps etwas besser als Large Caps abschnitten, zeigten Small Caps eine Underperformance. Einen dezidierten Small Cap ETF haben wir in Europa seit längerem nicht mehr allokiert. Da die meisten allokierten ETFs allerdings nicht ausschließlich in Large Caps investiert sind, sondern zum Teil auch in Small und Mid Caps investiert sind, war diese Entwicklung insgesamt nicht hilfreich für das Abschneiden der MOVEactive ETF-Portfolios.

Trotz des Gegenwinds durch die Zinsentwicklung entwickelten sich in den USA Growth- und Value-Aktien vergleichbar. Die Entwicklung in Europa verlief hingegen deutlich akzentuierter. Growth-Aktien wiesen eine massive Underperformance auf.

Auf Sektorebene konnten die MOVEactive ETF-Portfolios von ihrer Gewichtung im Technologiesektor nicht profitieren, wohingegen sich die deutliche Übergewichtung im Sektor Kommunikationsdienstleistungen, wo sich viele Unternehmen mit Internet- und Plattformbasierten Geschäftsmodellen wiederfinden, auszahlte. Der grundsätzlich eher defensive Gesundheitssektor konnte im schwierigen Marktumfeld ebenfalls outperformen. Die größte Untergewichtung findet sich im Sektor der zyklischen Konsumgüter. Dieser leidet unter dem rezessiven Umfeld und der schwindenden Kaufkraft der Konsumenten und wies erwartungsgemäß eine Underperformance auf. Ausgezahlt hat sich auch die Reduktion des eher zyklischen Industriesektors. Sowohl der Sektor als auch das Thema Wasser schnitten zum Teil deutlich schwächer ab als der breite Aktienmarkt. Im bestperformenden Sektor des dritten Quartals, dem Energiesektor, waren die MOVEactive ETF-Portfolios neutral gewichtet.

Auf der Rentenseite profitierten die MOVEactive ETF-Portfolios von ihrem geringen Engagement in Staatsanleihen, da sich die von uns bevorzugten Kreditsegmente allesamt deutlich besser entwickelten. Auch die insgesamt kürzere Durationspositionierung sowie die Beimischung von geldmarktnahen Strategien erwies sich im steigenden Zinsumfeld als vorteilhaft, zumal die Europäische Zentralbank weiter an der Zinsschraube drehte, was diesen Strategien sofort zugutekommt.

### Wertentwicklung\* MOVEactive ETF Portfolios zum 30.09.2023

Portfolio	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Defensiv ETF	3,49 %	15,06 %	4,09 %	5,94 %
Ausgewogen ETF	4,93 %	23,92 %	6,32 %	8,33 %
Dynamisch ETF	6,44 %	35,54 %	9,08 %	10,82 %
Offensiv ETF	7,97 %	44,91 %	11,18 %	13,10 %

Quelle: Morningstar Direct

\* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

\*\* Auflagedatum 1. April 2020

### Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation

Im **Aktienbereich** nehmen wir für das 4. Quartal 2023 die folgenden Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Vor dem Hintergrund der trüben Wachstumsaussichten, insbesondere in Europa, wird die dortige Gewichtung weiter abgebaut. Ebenfalls reduziert wird die Gewichtung in den Emerging Markets, die unter der Schwäche Chinas leiden. Im Gegenzug wird das Engagement im japanischen Aktienmarkt erhöht. Die Unternehmen dort profitieren von einem schwachen Yen, weisen günstige Bewertungen auf und die Zentralbank macht weiterhin keine Anstalten, die Zinsen zu erhöhen. Auf Stilebene wird das Engagement im „Growth“-Segment erhöht, bspw. über die Sektoren Technologie und Gesundheit, welches von Rückgängen der Kapitalmarktzinsen profitieren sollte, die wir im Zuge der sich verstärkenden wirtschaftlichen Abschwächung erwarten. Ebenso bleibt die Übergewichtung im Sektor Kommunikationsdienstleistungen bestehen, während der Sektor zyklischer Konsum angesichts knapper Konsumentenbudgets weiterhin deutlich untergewichtet bleibt. Das im Vorquartal reduzierte Engagement im Bereich der Small und Mid Caps und der stärkere Schwerpunkt auf Large und Mega Caps bleibt im rezessiven Umfeld erhalten.

Im **Rentenbereich** nehmen wir für das 4. Quartal 2023 folgende Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Im Rentenbereich werden die in den Vorquartalen initiierten Anpassungen sukzessive fortgeführt. Zum einen wird die Zinssensitivität (Duration) weiter erhöht, zum anderen wird das Engagement im Kreditsegment zu Gunsten von sicheren Staatsanleihen reduziert. Angesichts der steigenden Rezessionsgefahr und der damit einhergehenden potenziellen Zinssenkungen macht eine weitere Erhöhung der Duration durchaus Sinn. Die weiterhin inverse Zinsstruktur und das attraktive Renditeniveau am kurzen Ende spricht jedoch auch für anhaltende Engagements in diesem Bereich der Zinsstrukturkurve. Die Portfolios sind daher mittels einer sog. „Barbell“- (Hantel-) Strategie positioniert. Da die Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen, sowohl im Investment-Grade- als auch im High-Yield-Bereich, das schwierige wirtschaftliche Umfeld nur bedingt widerspiegeln, reduzieren wir unser Engagement und stärken die Gewichtung von sicheren Staatsanleihen.

### Assetklassengewichtungen MOVEactive ETF Portfolios

Alle Zahlen in Prozent	Defensiv ETF		Ausgewogen ETF		Dynamisch ETF		Offensiv ETF	
	Weight	Δ%*	Weight	Δ%*	Weight	Δ%*	Weight	Δ%*
Equities – US Large Caps	3,0		10,5	+1,00	21,5	-1,50	33,0	
Equities – US Small / Mid Caps	0,0		0,0		0,0		0,0	
Equities – Europe Large Caps	20,5	+0,50	25,5	+0,50	21,5	-1,00	20,0	-4,00
Equities – Europe S/M Caps	0,0		0,0		0,0		0,0	
Equities – Japan	1,5	+0,50	3,0	+2,00	4,5	+2,50	6,0	+3,00
Equities – Emerging Markets	0,0	-1,00	1,5	-2,50	3,5	-3,00	5,5	-3,50
Equities – Opportunities	5,0		9,5	-1,00	19,0	+3,00	24,5	+4,50
Commodities	10,0		10,0		10,0		10,0	
Bonds – High Yield / EM	2,0	-4,0	1,5	-1,50	0,0		0,0	
Bonds – High Grade	57,0	+4,0	37,0	+1,50	19,0		0,0	
Bonds – Special / Flexible	0,0		0,0		0,0		0,0	
Cash	1,0		1,0		1,0		1,0	

\* Prozentuale Veränderung der Gewichtung seit dem Vorquartal

### Veränderungen in der Fonds-/ETF-Selektion

*Hinweis: Bei den nachfolgenden Beschreibungen werden lediglich größere Veränderungen in den Fondspositionen aufgeführt. Kleinere Gewichtungsveränderungen können vorkommen, werden aber zwecks Übersichtlichkeit nicht gesondert erwähnt.*

Anhaltende Zinserhöhungen durch die Zentralbanken und das neue Mantra des „Higher for longer“ sorgten im dritten Quartal für steigende Renditen bei Staatsanleihen und drückten auf die Stimmung der Aktieninvestoren. Insbesondere Wachstumsunternehmen leiden unter den höheren Zinsniveaus. Auch wenn die Rezession weiterhin auf sich warten lässt, weist die realwirtschaftliche Entwicklung immer mehr Schwächeanzeichen auf und es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis die Wirtschaft in eine „echte“ Rezession abrutscht.

Mit dem Teilverkauf des **Xtrackers MSCI World UCITS ETF** (Ausgewogen, Dynamisch und Offensiv) ergeben sich auf der Aktienseite im Bereich der US-Fonds verschiedene Veränderungen. Zudem trennen wir uns von dem **Xtrackers North America High Dividend Yield UCITS ETF** und reduzieren den **Invesco S&P500 ETF** in allen Strategien. Unseren stärkeren Focus im Techbereich setzen wir in allen Strategien mit dem Kauf des **iShares Metaverse UCITS ETF**. Zudem stocken wir im Portfolio Dynamisch den **Amundi Nasdaq-100 UCITS ETF** auf. Den **iShares MSCI USA Value Factor Ucits ETF** erhöhen wir im Portfolio Dynamisch und Offensiv. Im den Portfolios Defensiv und Ausgewogen wird er neu allokiert.

Mit der Kürzung der Gewichtung im Bereich „Europa Large Caps“ ergeben sich zwangsläufig auch Veränderungen in der Branchengewichtung in den einzelnen Portfolios. So stellen wir den **Franklin European Dividend UCITS ETF** in allen Strategien glatt. Zudem reduzieren wir geringfügig den **iShares STOXX50 UCITS ETF** (Defensiv, Ausgewogen, Offensiv) sowie den **iShares MSCI Europe Value Factor UCITS ETF** ((Defensiv, Offensiv) und den **iShares Core Euro STOXX50 UCITS ETF** (Offensiv). Letztgenannten stocken wir aber in den Portfolios Defensiv und Ausgewogen leicht auf, ebenso wie den **Amundi STOXX600 Europe UCITS ETF** in den Portfolios Defensiv, Ausgewogen und Dynamisch. Zu guter Letzt erhöhen wir zur Erreichung unserer Zielgewichtung in Großbritannien im Portfolio Offensiv den **iShares Core FTSE 100 UCITS ETF**.

Den Ausbau unseres Japan-Engagements setzen wir mit der Erhöhung des **Vanguard FTSE Japan UCITS ETF** in allen Portfolios um. Dagegen reduzieren wir unser Exposure in den Emerging Markets. Den **Franklin LibertyQ Emerging Markets UCITS ETF** verkaufen wir im Portfolio Defensiv. In den anderen Strategien wird die Gewichtung reduziert.

Innerhalb der Opportunities haben wir eine Reihe von Transaktionen getätigt. Mit dem Kauf des **iShares Digitalisation UCITS ETF** (Dynamisch und Offensiv) fokussieren wir uns zusätzlich auf den Techbereich. Im performancetechnisch zurückgebliebenen Healthcaresegment engagieren wir uns in den Portfolios Ausgewogen, Dynamisch und Offensiv mit dem **Amundi ETF MSCI Europe Healthcare UCITS ETF** sowie dem **L&G Healthcare Breakthrough UCITS ETF**. Ein Neuengagement im zuletzt hinterherhinkenden Segment Financials gehen wir mit dem **Xtrackers MSCI World Financials UCITS ETF** (Ausgewogen, Dynamisch, Offensiv) ein. Dagegen reduzieren wir die Gewichtung im **iShares Global Infrastructure UCITS ETF** (Ausgewogen, Dynamisch, Offensiv).

Auf der Rentenseite wird im Bereich „High Yield / Emerging Markets“ die erneute Reduzierung des High-Yield-Exposures in den Strategien Defensiv und Ausgewogen über den **PIMCO Euro-Short Term HY Cor. Index UCITS ETF** umgesetzt.

Im Segment „Rentenfonds High Grade“ erhöhen wir die Duration und stärken das Segment der Staatsanleihen. Beide Faktoren setzen wir in allen Portfolios mit Rentenexposure sowohl über die Aufstockung des **Xtrackers II Germany Government Bond UCITS ETF** sowie dem Ausbau des **Xtrackers II EUR Corp. Bond UCITS ETF** um. Im Gegenzug stellen wir im Portfolio Defensiv den **PIMCO Euro Low Duration Corp. Bonds UCITS ETF** glatt und reduzieren zum einen den **iShares EUR Ultrashort Bond UCITS ETF** (Defensiv, Ausgewogen, Dynamisch), zum anderen den **Franklin Liberty Euro Short Duration Maturity UCITS ETF** (Defensiv, Ausgewogen).

## Marktrück- und Ausblick

### Rückblick 3. Quartal 2023

Das dritte Quartal war geprägt von weiteren Zinserhöhungen durch die Zentralbanken. Das neue Mantra des „Higher for longer“ sorgte für steigende Renditen bei Staatsanleihen und drückte damit auch auf die Stimmung der Aktieninvestoren. Insbesondere Wachstumsunternehmen waren von den höheren Zinsniveaus betroffen. In großen Teilen der Welt bläst derzeit dem verarbeitenden Gewerbe der Wind ins Gesicht. Da die Verbraucher während der Pandemie mehr auf Dienstleistungen als auf Güter verzichten mussten, haben sie jetzt bei Reisen, Restaurantbesuchen und anderen Dienstleistungen einen größeren Nachholbedarf. Das Ergebnis ist eine ungewöhnliche Kluft zwischen einer robusten Nachfrage nach Dienstleistungen und einer ausgeprägten Schwäche im verarbeitenden Gewerbe. Dazu kommt, dass viele Unternehmen das Ende der Lieferkettenengpässe genutzt haben, um Lagerbestände an Vor- und Fertigprodukten aufzubauen. Angesichts einer schwächelnden Nachfrage bauen sie jetzt ihre Bestände wieder ab. Vorläufig wird also weniger produziert als verkauft.

Diesseits und jenseits des Atlantiks stellen sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unterschiedlich dar. Trotz der energischen Zinswende der US-Notenbank Fed hält sich die US-Konjunktur besser als erwartet. Der Arbeitsmarkt verliert zwar an Schwung, zeigt sich aber widerstandsfähig. Dank eines kräftigen Rückgangs der Inflation steigt auch die reale Kaufkraft der Verbraucher. Dies stützt die Kauflaune der Konsumenten. Inzwischen setzen die Märkte auf eine weiche Landung der US-Wirtschaft. In der Eurozone dagegen entwickelt sich die Konjunktur nur zäh. Der Rückgang in der Wirtschaftsentwicklung hat sich insbesondere im Industriesektor verstärkt. Auch Verbrauchervertrauen und Einzelhandelsumsätze kommen nicht in Schwung. Die letzten Daten zum Unternehmensvertrauen deuten zumindest auf eine Stabilisierung hin. Vorerst herrscht dennoch weiter Stagflation und Deutschland, als größte Volkswirtschaft der Eurozone, erweist sich als Bremsklotz. Zumindest scheint sich die Inflationsentwicklung in die richtige Richtung zu entwickeln. Die Kerninflation fiel überraschend deutlich auf 4,5 Prozent zurück, was aber noch keinen Freibrief für die Zinspolitik der EZB bedeutet. In China dominieren nach wie vor die anhaltenden Probleme am Immobilienmarkt. Der Versuch, allmählich Luft aus dem hoffnungslos überschuldeten Sektor abzulassen, zeigt sich schwieriger als gedacht. Auf niedrigen Niveaus scheinen sich aber zuletzt Einzelhandelsumsätze und Einkaufsmanagerindizes stabilisieren zu können.

Die Europäische Zentralbank hob ihren Leitzins während des Quartals trotz schwacher Konjunktur um insgesamt 50 Basispunkte auf nunmehr 4,5 Prozent an. Auf der vergangenen Pressekonferenz wurde signalisiert, dass man davon ausgehe, von nun an die Zinsen für einen längeren Zeitraum konstant halten zu können. Die US-Notenbank Fed hob ihren Leitzins im Juli und die Bank of England im August um jeweils 25 Basispunkte an. Die Fed setzte auf ihrer Sitzung im September eine weitere Zinsanpassung aus, signalisierte jedoch, dass die Zinsen angesichts einer robuster als erwarteten Wirtschaftsaktivität und einer hartnäckigen Inflation länger höher bleiben müssten. Die Wirtschaftsdaten deuteten aufgrund eines Anstiegs der Finanzierungskosten auf eine leichte Abschwächung des Immobilienmarktes hin. Die Arbeitsmärkte dagegen blieben robust. Mit den neuen BIP-Prognosen der Fed ist die Wahrscheinlichkeit für eine weitere Zinserhöhung Anfang November gestiegen. Der Zins-Peak scheint aber auch hier allmählich erreicht zu sein.

An den Kapitalmärkten brachte das dritte Quartal viel Hin und Her. Aktienmärkte entwickelten sich nach dem starken ersten Halbjahr volatil seitwärts. Wesentliche Veränderungen gab es bei Rohstoffen. Industriemetalle und besonders Rohöl erholten sich deutlich von den Verlusten des ersten Halbjahres und sorgten so für erneute Inflationsängste bei den

Investoren. Die anhaltend positiv überraschende US-Wirtschaft schürte ebenfalls die Erwartung höherer Zinsen für einen ausgeprägt längeren Zeitraum. Baldige Zinssenkungen wurden ausgepreist und Anleiherenditen stiegen deutlich. Aus Euro-Anlegersicht stand im dritten Quartal auf Basis des weltweiten Aktienindex MSCI World ein Minus von 0,5 Prozent zu Buche. US-Aktien hielten sich im Vergleich zu europäischen Aktien aufgrund des starken US-Dollars (+3,1 Prozent) besser, landeten jedoch trotzdem leicht im Minus. Auf der positiven Seite sind japanische und britische Aktien zu nennen. Die Schwellenländer (MSCI Emerging Markets) rentierten unverändert. Im Umfeld steigender Zinsen hatten beim Anlagestil die günstiger bewerteten „Value“-Aktien gegenüber den Wachstumsunternehmen die Nase vorn. Mit der globalen konjunkturellen Abkühlung entwickelten sich auch Aktien-Nebenwerte schwächer als etablierte Large-Cap – Unternehmen. Auffällig innerhalb der Aktienbranchen war die überaus positive Entwicklung des Öl-/ und Gassektors mit +14,6 Prozent. Das Warum erklärt sich einfach: Rohöl vollzog seit Juli eine sagenhafte Rallye. Anfang September sorgte insbesondere die OPEC-Sitzung noch einmal für kräftigen Rückenwind, denn Saudi-Arabien und Russland beschlossen ihre Sonderkürzungen bis zum Jahresende zu verlängern. Eine positive Wertentwicklung im Branchenmix brachten auch Kommunikationsdienstleistungen und der Finanzsektor. Auf der Rentenseite stiegen die Renditen bonitätsstarker Staaten deutlich an, was zu spürbaren Kursverlusten führte. Das robuste US-Wachstum, der Liquiditätsentzug und die starke Emissionstätigkeit trieben so die 10-jährigen US-Treasuries auf das höchste Niveau seit 2007. Mit Anleihen aus den Schwellenländern war ebenfalls kein Blumentopf zu gewinnen. Besser sah es dagegen im Bereich der Unternehmensanleihen aus, die einerseits eine kürzere Duration aufweisen, aber auch vom attraktiven laufenden Carry profitieren konnten. Die Risikoaufschläge blieben unverändert und zum Teil kam es sogar zu leichten Spreadsengungen. Trotz Rezessionsgefahren und anhaltend hoher Inflation haben sich die riskanteren Hochzinsanleihen besser entwickelt als Investmentgrade-Papiere. Gemessen an europäischen Standard-Rentenindizes (Staat, Unternehmensanleihen Inv. Grade + High Yield) lag die Wertentwicklung zwischen -2,5 Prozent für Staatsanleihen und +1,7 Prozent für High Yield - Unternehmensanleihen. Gold lag im Umfeld steigender Leitzinsen und weiter in die Zukunft verschobener Zinssenkungshoffnungen dank des kraftvollen US-Dollars nur leicht im Minus.

#### **Ausblick 4. Quartal 2023**

Der vergangene Anstieg langfristiger Zinsen und auch der Realzinsen wirkt sich belastend auf die Bewertungen aller langfristigen Vermögenswerte aus. Die Notenbanken bleiben restriktiv, der Zinsgipfel dürfte allerdings so gut wie erreicht sein. Der verstärkte Liquiditätsentzug dürfte die Aktienmarktbewertungen vorerst deckeln. Die bisher noch optimistischen Gewinnschätzungen der Unternehmen könnten aufgrund warnender Frühindikatoren, höherer Zinsen und gestiegener Ölpreise noch unter Druck geraten. Die Konjunkturdaten zeigen zunehmende Schwächezeichen, wobei die Abwärtsrisiken für das Wachstum in Europa derzeit größer sind als in den USA. Zwei sehr unterschiedliche Kräfte prägen den Ausblick für die europäische Konjunktur. Bei rückläufiger Inflation, einem stabilen Arbeitsmarkt und höheren Lohnzuwächsen steigen einerseits die realen Einkommen der Verbraucher, was sich im Sommer auch in einer lebhaften Reisetätigkeit zeigte. Andererseits steckt das verarbeitende Gewerbe anhaltend in einer Rezession. Die schwache Weltnachfrage nach Gütern sowie die Lagerkorrektur trifft insbesondere Länder wie Deutschland, die sich auf den Warenexport spezialisiert haben. Die US-Konjunktur zeigt sich trotz der kräftig gestrafften Geldpolitik noch als erstaunlich robust. Eine weiche Konjunkturlandung ist inzwischen wahrscheinlich. Das wiederum reduziert die Wahrscheinlichkeit für deutliche Zinssenkungen der US-Notenbank Fed im kommenden Jahr, die im Falle einer kräftigen Rezession zur

Konjunkturbelebung notwendig geworden wären. Selbst eine weitere Zinserhöhung in diesem Jahr ist nicht völlig ausgeschlossen. Die beginnende Abkühlung auf dem Arbeitsmarkt, die Wiederaufnahme der Zahlungen für Studentendarlehen und die Aufzehrung der überschüssigen Ersparnisse aus der Pandemie stellen jedoch Abwärtsrisiken für den privaten Verbrauch dar. Die Auswirkungen der höheren Zinsen zeigen sich bisher gedämpfter als in vergangenen Zyklen, da Corona-Zusatzersparnisse und die langfristigen, günstigen Unternehmensfinanzierungen der letzten Jahre die Belastungen noch abfedern. Aber diese Effekte sind nicht nachhaltig. Aus China ist aufgrund anhaltender struktureller Probleme keine Unterstützung für die globale Konjunktur zu erwarten.

## Schlusswort

### China

Es ist noch gar nicht allzu lange her, da galt China noch als die Wachstumslokomotive der Welt. Ohne das Reich der Mitte hätte in der westlichen Welt aus manch kleiner Wachstumsschwäche eine handfeste Rezession werden können. Doch die Zeiten haben sich geändert. In China währte die der Coronakrise folgende wirtschaftliche Erholung nur kurz, immer mehr strukturelle Probleme treten offen zutage. In dem für rund ein Viertel der Wirtschaftsleistung verantwortlichen Immobiliensektor brennt es lichterloh. Die Optimisten sprechen von einer notwendigen Bereinigung des aufgeblähten Immobiliensektors, die Pessimisten warnen vor Totalverlusten für die betroffenen Anleger. Schwächelnde Haus- und Wohnungspreise dämpfen zudem die Konsumlaune der Chinesen. Die Wachstumsraten mit unter fünf Prozent liegen deutlich unter den Ansprüchen der chinesischen Führung. Doch die Spielräume, die heimische Wirtschaft wie in der Vergangenheit mit Stimulierungspaketen wieder auf Trab zu bringen, sind begrenzt. Zu hoch ist mittlerweile die Staatsverschuldung. Dazu kommen noch politische Spannungen mit den USA, welche für die Handelsbeziehungen auch nicht gerade förderlich sind. Nicht nur die USA, sondern auch Europa versuchen inzwischen, ihre (wirtschaftliche) Abhängigkeit von China zu reduzieren. Mit einer Eskalation rund um Taiwan würde den Chinesen das gleiche Schicksal drohen wie den Russen: eine völlige Isolation durch die westliche Welt. Um stabile innenpolitische Verhältnisse wahren zu können, sollte ein Überfall auf Taiwan deshalb keine erstrebenswerte Option sein. Und wenn doch, dann wäre eine neue Weltwirtschaftskrise kaum zu vermeiden.

### Japan

Im Land der aufgehenden Sonne scheint derzeit die Sonne wirtschaftlich heller zu leuchten als in anderen großen westlichen Volkswirtschaften. Keine große Kunst, wird mancher Kritiker sagen. Das Zinsniveau ist dort nach wie vor niedrig und spricht neben Reformen im Unternehmenssektor und einer wachsenden Skepsis gegenüber Investitionen in China für die Region, die in der Anlegergunst derzeit sehr weit vorne liegt. Der japanische Aktienmarkt ist im Jahr 2023 einer der bestperformenden Aktienmärkte weltweit. Wäre da für den Euroanleger nicht der schwache Yen, der einen Großteil der Kursgewinne wieder aufgefressen hat. Andererseits begünstigt die schwache Währung die für die Gesamtwirtschaft wichtige Exportwirtschaft. Die stabile wirtschaftliche Verfassung der drittgrößten Volkswirtschaft der Welt beruht derzeit neben dem Export vor allem auch auf der positiven Binnenkonjunktur. Der private Verbrauch steuert mit rund 60 Prozent am meisten zur Wirtschaftsleistung des Landes

bei. In der Geldpolitik der Bank of Japan deutet sich keine grundlegende Wende an, auch wenn die Notenbanker nun neuerdings von Referenzwerten und nicht mehr von rigiden Grenzen sprechen. Die harte Verteidigungslinie liegt nun bei einer Rendite von einem Prozent bei den zehnjährigen japanischen Staatsanleihen. Sollte es zu einer grundlegenden Zinswende kommen, könnte dies den Yen positiv befeuern und damit auch die Japan-Investments eines Euro-Anlegers.

### **Ausblick**

Die Zeiten ändern sich, alles wird unberechenbarer. Früher konnte man davon ausgehen, dass Konjunkturzyklen im Allgemeinen eine Lebensdauer von rund fünf Jahren hatten. Entsprechend konnten sich Unternehmen und Kapitalanleger positionieren. Doch nicht erst seit der Coronapandemie ist es anders. Die Zyklen sind deutlich kürzer geworden, einer kürzeren Wachstumsschwäche folgt eine länger anhaltende Erholungsphase oder umgekehrt. Flexibilität ist gefordert.

Ob wir aktuell nur vor einer konjunkturellen Wachstumsdelle, einer länger anhaltenden Rezession oder schon bald wieder vor einer kurzen oder langen konjunkturellen Aufschwungphase stehen, kann man aus heutiger Sicht nicht eindeutig beurteilen. Doch die regelmäßige Überprüfung dieser Erwartung ist unabdingbar, um auch langfristig den gewünschten Anlageerfolg erzielen zu können.

Im Rahmen unseres nächsten Quartalsreportings im Januar werden Sie in gewohnter Form umfassend über die vorgenommenen Änderungen in der Portfoliozusammensetzung zum 31. Dezember 2023 informiert.

**Ihr Moventum Asset Management Team**

Luxemburg, im Oktober 2023

## Anhang: Performancebeiträge der Fonds

- a) Performancebeiträge der den MoventumPlus Aktiv Portfolios / Moventum Plus Aktiv Dachfonds (Defensiv – Offensiv) zugrundeliegenden Fonds

Performancebeiträge 2023 der allokierten Fonds					
MoventumPlus Aktiv Portfolios (Defensiv - Offensiv)					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			3 Monate	1 Jahr	3 Jahre
<b>Equities US-Large Caps</b> A-USLC					
S&P 500 (Composite)			-0.44%	11.97%	45.95%
AB Select US Equity A EUR		LU0787776565	-0.55%	6.95%	43.72%
Amundi IS MSCI USA SRI PAB AE C		LU1861135512	-2.36%	10.51%	42.46%
BNY Mellon Dynamic US Equity		IE00BYZ8W998	-1.08%	8.56%	
Comgest Growth America EUR		IE00B6X2JP23	-0.88%	18.71%	43.83%
Dodge & Cox Worldwide US Stock A EUR		IE00B50MWL50	2.55%	9.82%	69.92%
FTGF CB Value A EUR Acc		IE00B19Z3920	1.17%	10.46%	70.51%
GQG Partners US Equity		IE000PQY3OK6	1.40%	10.02%	
Heptagon Yacktman US Equity AE EUR Acc		IE00B95B6G86	1.14%	3.78%	46.82%
<b>Equities US-Small Caps</b> A-USSC					
Russel 2000			-2.34%	0.35%	34.81%
<b>Equities Europe Large Cap</b> A-EULG					
MSCI Europe			-2.06%	19.22%	36.56%
AXAWF Fram Switzerland A Cap EUR		LU0087657408	-5.72%	8.63%	18.00%
Brook European Focus R EUR (OI Plc) Acc		IE000GBN91O8	3.77%	33.08%	91.74%
Carmignac Pf Grande Europe A EUR Acc		LU099161993	-4.44%	17.47%	12.60%
Eleva UCITS Eleva Euroland Sel A1EUR acc		LU1616920697	-5.61%	19.98%	31.14%
Comgest Growth Europe Opps EUR Acc		IE00B4ZJ4188	-10.57%	9.98%	-6.18%
Comgest Growth Europe		IE0004766675	-8.62%	18.04%	28.20%
JOHCM Continental European B EUR		IE0033009014	-2.69%	22.70%	36.66%
JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR		LU0210531983	3.58%	25.38%	58.67%
Robeco QI European Cnsvr Eqs D €		LU0339661307	1.13%	11.23%	19.33%
State Street UK Index Equity I EUR		LU1159238978	1.39%	15.20%	54.50%
<b>Equities Europe Small Caps</b> A-EUSC					
MSCI Europe Small Cap NR EUR			-2.78%	13.97%	14.99%
<b>Equities Japan</b> A-JPN					
Topix Index			1.41%	16.51%	20.36%
Alma Eikoh Japan L-Cap Eq R JPY		LU1013117327	0.46%	24.22%	
<b>Equities Emerging Markets</b> A-EM					
MSCI Emerging Markets Free			0.03%	3.35%	5.12%
Robeco Asia-Pacific Equities D €		LU0084617165	1.22%	11.45%	29.57%
RWC Global Emerging Markets A EUR Acc		LU1324053104	1.91%	1.50%	6.88%

MoventumPlus Aktiv Portfolios (Defensiv - Offensiv)					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			3 Monate	1 Jahr	3 Jahre
<b>Equities Opportunities</b> A-BR					
MSCI World			-0.52%	12.84%	39.84%
Allianz Thematica AT EUR		LU1981791327	-3.07%	8.68%	18.29%
DNB Technology		LU0302296495	0.23%	22.87%	49.26%
MS INV F Global Brands A		LU0119620416	-1.57%	6.99%	22.98%
<b>Bonds High Yield</b> R-HY					
Merrill Lynch High Yield			-1.65%	-0.66%	-18.13%
CORUM Butler Eurp Hi Yld EUR Retl P Acc		IE00BMCT1P08	1.63%	11.29%	9.93%
M&G Sust TR Crdt Invmt P EUR Acc		LU2482630832	1.99%	8.35%	
Pareto Nordic Cross Credit A EUR		LU2023199552	1.82%	6.60%	6.94%
<b>Bonds Euro High Grade</b> R-EU					
Citi EMU Gov. Bond			-4.39%	24.25%	32.87%
Allianz SDG Euro Credit A EUR		LU0706716890	0.37%	3.87%	-12.88%
Bantleon Yield Plus PA		LU0973995813	-1.14%	-1.80%	-12.68%
BayernInvest Renten Europa-Fonds A		DE000A2PSYA4	-1.04%	10.55%	-6.63%
BlueBay Inv Grd Euro Govt Bd R EUR Acc		LU0549537040	-1.47%	-0.92%	-18.93%
DWS Floating Rate Notes LC		LU0034353002	1.12%	3.62%	2.26%
FvS Bond Opportunities RT		LU1481583711	-2.10%	2.02%	-9.86%
T. Rowe Price Euro Corp Bd A EUR		LU0133089424	0.61%	2.40%	-10.47%
Zantke Euro Corporate Bonds		DE000A0Q8HP2	-0.24%	4.86%	-6.85%
<b>Bonds Spezialitäten</b> R-EU					
Citi EMU Gov. Bond			-4.39%	24.25%	32.87%
Algebris Global Crdt Opps R EUR Acc		IE00BYT35X57	1.82%	11.74%	6.16%
Allianz Strategic Bond AT H2-EUR		LU2066004206	-3.96%	-13.83%	-31.77%
Carmignac Pf Credit A EUR Acc		LU1623762843	1.74%	7.63%	-0.76%
Carmignac Pf Uncons EUR FI A EUR		LU0336084032	-1.50%	4.49%	-5.61%
				neue allokierte Zielfonds zum 01.10.2023	
				ausgetauschte Zielfonds zum 01.10.2023 (nicht mehr in den Moventum Portfolios enthalten)	
Quelle: FondsConsult Research GmbH, Stand 30.09.2023					

b) Performancebeiträge der dem MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio zugrunde liegenden Fonds

Performancebeiträge 2023 der allokierten Fonds					
- MoventumPlus Aktiv Private Wealth -					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			1 Monat	3 Monate	1 Jahr
<b>Alternative Strategies</b>					
Aquantum Active Range		DE000A2QSF56	3.27%	5.81%	5.17%
Lazard Rathmore Alternative A Acc EUR H		IE00BG1V1C27	0.14%	0.88%	5.44%
Plenum CAT Bond Dynamic Fund I EUR		LI1115702824	1.34%	3.28%	13.08%
Torca Vega Return R EUR Inc		DE000A2H5XX8	0.48%	3.12%	9.06%
<b>Asset Allocators</b>					
MFS Prudent Capital Fund A1		LU1442549025	0.53%	2.23%	4.80%
Nordea 1 - Alpha 10 MA BI EUR		LU0445386369	-1.41%	0.63%	2.33%
Squad - Squad Makro N		LU0490817821	-0.46%	1.79%	8.44%
Vario Flex R		DE000A0NFZQ3	-2.11%	-1.75%	-2.69%
<b>Bonds-Long-Only</b>					
Algebris Global Crdt Opps R EUR Acc		IE00BYT35X57	-0.52%	1.82%	11.74%
BlueBay Inv Grd Euro Govt Bd R EUR Acc		LU0549537040	-2.50%	-1.47%	-0.92%
Dodge & Cox Worldwide Global Bd €Hdg Acc		IE00BLG30W12	-2.15%	-2.42%	6.19%
DWS Floating Rate Notes LC		LU0034353002	0.39%	1.12%	3.62%
FvS Bond Opportunities EUR R		LU0399027613	-1.95%	-2.10%	2.03%
Pareto Nordic Cross Credit A EUR		LU2023199552	0.43%	1.82%	6.60%
Zantke Euro Corporate Bonds		DE000A0Q8HP2	-0.90%	-0.24%	4.86%

- MoventumPlus Aktiv Private Wealth -					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			1 Monat	3 Monate	1 Jahr
Commodities					
HANSAGold EUR		DE000A0RHG75	-4.86%	-2.34%	6.08%
Equities-Long-Short					
Cooper Creek Partners North America L/S Eq. Fund		IE00BG08NP17	3.02%	7.69%	16.28%
Lyxor/Sandler US Equity I EUR		IE00BD8GKT91	-0.69%	-2.10%	1.05%
Equities-Long-Only					
Comgest Growth Europe		IE0004766675	-5.76%	-8.62%	18.04%
Eleva UCITS Eleva Euroland Sel A		LU1616920697	-3.03%	-5.61%	19.98%
GQG Partners US Equity		IE000PQY3OK6	-3.50%	1.40%	10.02%
MS INVF Global Brands		LU0119620416	-3.24%	-1.57%	6.99%
Convertibles					
Lazard Convertible Global T H-EUR		FR0013311438	-2.81%	-4.48%	6.77%
<p> <span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: yellow; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> während des Quartals neue allokierte Zielfonds  <span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: gray; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> während des Quartals ausgetauschte Zielfonds                      (nicht mehr in PWM enthalten)                 </p> <p>Quelle: FondsConsult Research GmbH, Stand 30.09.2023</p>					